



Abend-

Zeitung.

94.

Donnerstag, am 20. April 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Pell).

### Die seltsame Krankheit.

Jüngst hat mich ein ängstliches Bangen  
Aus meinen vier Wänden gejagt;  
Da bin ich zum Pfarrer gegangen,  
Und hab' ihn fein höflich gefragt:

„Herr Pfarrer, Sie sind ja belesen,  
Was meinen Sie nur dazu?  
Mir läßt ein gar närrisches Wesen  
Bei Tag und bei Nacht keine Ruh'.

„Es will sich doch wahrlich nicht reimen,  
Daß eine Art Mädchengesicht  
Nicht nur, wie wohl öfters, in Träumen,  
Rein, wachend sogar, mit mir spricht!

„Noch heut', trotz verschlossenen Thüren,  
Ist's wiederum zu mir geschlüpft,  
Und ringsum auf Büchern, Papieren,  
Bald hierhin, bald dorthin gehüpft.

„Der Spuck geht erst los, wenn ich schreibe;  
Da macht sich der Kobold nichts draus,  
Und löschet wohl zum Zeitvertreibe  
Die sterlichsten Lettern mir aus.

„In allerlei Wundergestalten  
Umschwebt mich die kleine Figur;  
Was ist von dem Spuck wohl zu halten,  
Herr Pfarrer, was glauben Sie nur?“ —

„Der Fall ist bedenklich, mein Lieber!  
Vertrau'n Sie sich ärztlichem Rath,  
Und eilen zum Doctor hinüber,  
Der Praxis und Kenntnisse hat!“ —

Ich that es. — „Ergebenster Diener,  
Herr Doctor! was sang' ich nur an?“ —

Drauf hab' ich dem Herrn Mediciner  
Mein Uebel zu wissen gethan.

Aufhorchte der Doctor und blickte  
Mich an in behaglicher Ruh',  
Er griff nach dem Puls, und nickte  
Etwas mit dem Kopfe dazu.

Und wie er das zweimal getrieben,  
Da sah' ich zum Schreibtisch ihn gehn;  
Hat drauf ein Recept mir verschrieben  
Und öfters mich angesehen.

Ich dachte dabei mir nichts Gutes;  
Drauf sprach er: „Das nehmen Sie ein!  
Ihr Uebel, nur Wallung des Blutes,  
Wird schleunigst gehoben seyn.“ —

Wie pünktlich nahm ich, dem Willen  
Des Doctors gemäß, die Arz'nei!  
Die Pulver, die Tränke, die Pillen —  
Nur ward mir's nicht besser dabei.

Die kleine Figur hat vermessen  
Schon wieder im Zimmer gespuckt;  
Auf Gläsern, in Schachteln gelessen,  
Hervor aus dem Löffel geguckt. —

Hat's doch an erfahrenen Leuten  
Der Welt ja noch nimmer gefehlt!  
Weiß Jemand mein Uebel zu deuten,  
Und was mir so eigentlich fehlt:

Der melde mir Namen und Wohnung,  
Und falls er mir Hülfe gewährt,  
So sey, als geringe Belohnung,  
Ihm hier dieß Gedichtchen verehrt.

Heinrich Döring.